Protokoll Delegiertenversammlung 2024

Protokoll der ordentlichen 124. Delegiertenversammlung vom Freitag, 14. Juni 2024, 10:45-13:00 Uhr in Poschiavo (Punto Rosso).

Vorsitz	Viktor Scharegg (Präsident)
Protokoll	Patrik Kohler
Anwesende	99 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon: 47 Delegierte der Sektionen, 18 Gäste, 1 Ehrenpräsident, 1 Ehrenmitglied, 21 Ausschuss- und Kantonalvorstandsmitglieder, 2 Innovationspreisträger, 2 Medienvertreter, 7 Mitarbeitende der GS des BGV
Entschuldigt	9 Handels- und Gewerbevereine, 12 Berufsverbände, 76 Gäste, 1 Ehrenpräsident, 7 Ehrenmitglieder, 11 Ausschuss- und Kantonalvorstandsmitglieder, 4 Mitglieder Gewerbegruppe des Grossen Rat, 2 Revisoren
Traktanden	1. Begrüssung 2. Ansprache des Präsidenten 3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 03.06.2023 4. Genehmigung des Jahresberichts 2023 5. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichts 2023 6. Information Jahresprogramm 2024 7. Wahlen a) Präsident b) Bisherige Mitglieder Kantonalvorstand c) Verabschiedungen d) Neue Mitglieder Kantonalvorstand 8. Behandlung von Anliegen aus Sektionen und Mitgliedern 9. Verleihung Innovationspreis 2024 10. Grussadressen 11. Varia
Verteiler	• Mitglieder des Kantonalvorstandes • Ehrenmitglieder • Rechnungsrevisoren • Präsidenten Handels- und Gewerbevereine sowie Berufsverbände • Mitglieder Gewerbegruppe des Grossen Rates

1. Begrüssung

Präsident Viktor Scharegg begrüsst zur Delegiertenversammlung und heisst die Delegierten, Ehrenmitglieder, Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie Medienvertreter im Punto Rosso in Poschiavo herzlich willkommen.

Zum zweiten Mal findet die Delegiertenversammlung in Poschiavo statt, das erste Mal im Jahr 1983. Für die interessante Führung am Morgen durch die Mühle und Teigwarenfabrik Molino e Pastificio bedankt er sich bei Direktor Davide Fisler. Der Handels- und Gewerbeverein Valposchiavo wurde nach dem verheerenden Unwetter 1987 am 11. März 1988 gegründet. Das Projekt 100 % Valposchiavo ist ein Paradebeispiel wie eine regionale Wertschöpfungskette gestärkt wird und zeigt eine beispielhafte Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus auf. Dafür erhielten die Projektträger, darunter der HGV Poschiavo im Jahr 2021 den Innovationspreis des BGV. Der Präsident freut sich sehr, dass der Einladung zur DV zahlreich Folge geleistet wurde. Eine Liste der anwesenden Gäste und Delegierten liegt auf. Zwei Entschuldigungen erwähnt er namentlich: Fabio Regazzi, Präsident Schweizerischer Gewerbeverband (sgv) und Urs Furrer, Direktor Schweizerischer Gewerbeverband. Viktor Scharegg stellt fest, dass die Delegiertenversammlung statutengemäss einberufen wurde. Die Traktandenliste wurde rechtzeitig mit der Einladung zugestellt.

Es erfolgen keine Einwände gegen die Traktanden. Der Präsident erklärt die heutige Delegiertenversammlung als eröffnet.

Als Stimmenzähler werden Jürg Heini und Marc Tischhauser gewählt.

Der Gemeindepräsident von Poschiavo, Giovanni Jochum, überbringt die Grussbotschaft der Gemeinde, stellt diese kurz vor und erwähnt die Herausforderungen im Valsposchiavo.

2. Ansprache des Präsidenten

Präsident Viktor Scharegg hält fest, dass die Hauptherausforderung der Arbeitskräftemangel bleibt. Die wirtschaftlichen Aussichten sind gemäss letzter Umfrage sehr gut. Der Schweizerische Gewerbeverband hat mit Urs Furrer einen neuen Direktor, welcher anfangs Mai seine Funktion aufgenommen hat.

Abstimmungen
Die 13. AHV-Rente wurde vom Stimmvolk angenommen. Die Finanzierung darf nicht durch höhere Lohnbeiträge stattfinden, da die Lohnkosten aufgrund der Lohnerhöhungen bereits bei vielen Mitgliedern gestiegen sind. Den Präsidenten freut es, dass die Prämieninitiative am letzten Wochenende abgelehnt und das Stromgesetz angenommen wurde. Im September kommt die Reform der beruflichen Vorsorge vor das Stimmvolk. Der sgv hat sich dafür ausgesprochen. Der Kantonalvorstand wird an der nächsten Sitzung die Parole dazu fassen.

Strasseninfrastruktur
Eine weitere wichtige Vorlage, welche im November an die Urne kommen wird, ist der nächste Schritt beim Ausbau der Nationalstrassen. Unter dem Namen STEP sind sechs Projekt zusammengefasst, gegen welche das Referendum ergriffen wurde. Eine gute Strasseninfrastruktur ist zentral für

die Wirtschaft. Wird die Vorlage abgelehnt, werden auch Nationalstrassenausbauten in Graubünden wahrscheinlich für Jahrzehnte vom Tisch sein. Daher ist es wichtig, dass auch wir uns für diese dringend nötigen Autobahnausbauten einsetzen. Denn irgendwann muss auch das Nadelöhr der A13 zwischen Reichenau und Rothenbrunnen beseitigt werden. Graubünden verfügt grösstenteils über eine sehr gute Strasseninfrastruktur. Aber es sind Investitionen nötig, insbesondere in die Sicherheit der Strassen, damit diese nicht immer wieder aufgrund von Naturereignissen gesperrt werden müssen.

Mitgliederumfrage
Nächste Woche wird die diesjährige Mitgliederumfrage publiziert. Grösstenteils geht es unseren Mitgliedern gut und sie blicken auch positiv in die Zukunft. Der Arbeitskräftemangel ist nach wie vor Herausforderung Nummer eins. Die Unternehmen begegnen dieser Herausforderung insbesondere mit Lohnerhöhungen, attraktiveren Arbeitsbedingungen, Veränderung der Unternehmenskultur, aber auch mit Automatisierungen und Anpassungen der Geschäftsmodelle.

Unternehmensnachfolge
Aktuell und in den kommenden Jahren gehen nicht nur viele Babyboomer in Pension, auch müssen viele Unternehmer und Unternehmerinnen aus dieser Generation eine Nachfolge für ihr Unternehmen finden. Die Mitgliederumfrage zeigt: In den kommenden zehn Jahren muss bei rund der Hälfte der Unternehmen in Graubünden die Nachfolge geregelt werden. Bei einem Drittel davon ist die Nachfolge noch nicht gesichert. Die grösste Herausforderung bei der Nachfolge ist die Finanzierung. Entsprechend muss geprüft werden, wie die Rahmenbedingungen für Unternehmensnachfolgen verbessert werden können. Beispielsweise müssen die steuerlichen Rahmenbedingungen verbessert werden und allenfalls zinsgünstige Bürgschaften eingeführt werden. Der BGV ist gefordert, die Mitglieder zu diesem Thema zu sensibilisieren. Entsprechend sind Veranstaltungen und Seminare in Planung. Zudem steht in der nächsten Ausgabe des «Bündner Gewerbe» das Thema Unternehmensnachfolge im Fokus.

3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 02.06.2023

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 02. Juni 2023 in Churwalden konnte online eingesehen werden.

Das Protokoll wird nicht beanstandet und genehmigt.

4. Genehmigung des Jahresberichts 2023

Der Jahresbericht 2023 konnte online heruntergeladen, bei der Geschäftsstelle in gedruckter Form bestellt oder heute beim Eingang bezogen werden. Der Jahresbericht wurde vom Kantonalvorstand an der Sitzung vom 01. Mai 2024 beraten und zuhanden der Delegiertenversammlung verabschiedet. Direktor Maurus Blumenthal begrüsst die Versammlung und fasst die wichtigsten Punkte aus dem Jahresbericht 2023 zusammen:

Politik
Im Rahmen der Zusammenarbeit der Dachorganisationen der Wirtschaft (DWGR) setzte man sich 2023 auf politischer Ebene für die Interessen der Bündner Wirtschaft ein. Ebenfalls intensiviert wurde die Zusammenarbeit mit der Kerngruppe Wirtschaft des Grossen Rats. Im Vorfeld der Sessionen erfolgt

ein Austausch der Vertreter der bürgerlichen Parteien zu wirtschaftsrelevanten Geschäften. Der Direktor erwähnt einige politische Geschäfte aus dem Jahr 2023. Die Vernehmlassungen und Positionspapiere sind auf der Webseite zu finden: www.dwgr.ch. Alle drei Abstimmungsvorlagen im 2023 sind gemäss Parolen des BGV ausgefallen.

Nationale Wahlen

Mit den Kandidierenden für den Nationalrat führten die Dachorganisationen der Wirtschaft eine Podiumsdiskussion durch. Mit der Wahlhilfe Smartvote wurde die wirtschaftspolitische Haltung der Kandidierenden aufgezeigt. Der fünfte Sitz im Nationalrat ist nun wieder bürgerlich bzw. wurde mit Roman Hug (SVP) besetzt, was aus Sicht des BGV sehr zu begrüssen ist.

Berufsbildung

Am 10. Mai 2023 fand die zweite Fachtagung Berufsbildung zum Thema «Berufseinstieg mit Stolpersteinen» statt. Im Herbst 2023 hat der Kantonalvorstand die Berufsbildungskommission eingesetzt. 16 Personen setzen sich mit Fragen der Berufsbildung auseinander und haben den Start für die Erarbeitung der Berufsbildungsstrategie gelegt, welche im Herbst 2024 publiziert werden soll. Vom 15. bis 19. November fand zum 7. Mal die Berufsausstellung Fiutscher statt. Über 16'000 Personen besuchten die Messe, darunter 4'000 Schüler/innen. Vom 12. bis 16. November 2025 ist die nächste Berufsausstellung Fiutscher geplant. Die neue Stadthalle wird dann noch nicht fertiggestellt sein. Bis Ende Sommer sollten die Abklärungen für den Durchführungsort von Fiutscher 2025 getroffen sein.

Kommunikation und Angebote

Die Reichweite der Kommunikation über die sozialen Medien konnte erneut gesteigert werden. Das Bündner Gewerbe erschien auch 2024 viermal jährlich mit einem Fokusthema. Die neue TV-Sendung «Economia» löste 2023 die Webseite GRImpuls ab. Im Juni 2023 hat der KMU-Lehrgang mit 9 Teilnehmenden abgeschlossen. Seit dem Lehrgangsjahr 2022/23 wurden die Lehrgänge 1+2 zusammengenommen und richteten sich an Frauen und Männer.

Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Anlässe organisiert, teilweise in Zusammenarbeit mit den Partnern der DWGR. Die Anlässe wurden gut besucht und boten den Mitgliedern die Möglichkeit sich zu informieren und auszutauschen. Der Direktor bedankt sich beim Präsidenten, bei allen Vorstandsmitgliedern, den Vorständen der Sektionen und den Partnern für die gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank spricht er den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihr grosses Engagement aus.

Der Jahresbericht 2023 wird von den Delegierten ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2023 und des Revisorenberichts

Die Jahresrechnung 2023 und der Revisorenbericht sind auf Seite 27 des Jahresberichts abgebildet. Simon Schwegler Ressortverantwortlicher Finanzen im Leitenden Ausschuss präsentiert die Jahresrechnung 2023. Einleitend erwähnt er die Neuorganisation der Buchhaltung auf das Jahr 2023. Dabei wurden auch die Kontostruktur vollständig überarbeitet. In der Bilanz bei den Aktiven wurde die Immobilie zum Steuerwert bewertet und eine kleine Wertberechtigung vorgenommen. Auf der Passivseite wurden dem Berufsbildungsfonds CHF 30'000.00 für den visuellen Auftritt von Fiutscher sowie

CHF 8'850.00 für die Berufsbildungsstrategie entnommen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem ordentlichen Ertrag von CHF 2'151'075.00 und einem ordentlichen Aufwand von CHF 2'254'602.00, mit einem operativen Betriebsverlust von CHF 103'527.00 sowie einem Jahresabschluss CHF - 40'099.00. Simon Schwegler weist darauf hin, dass der BGV jeweils das Defizit der Berufsausstellung Fiutscher übernimmt und dieser 2023 höher als bisher ausgefallen ist.

Der Revisorenbericht ist auf Seite 27 des Jahresberichts abgebildet. Laut Art. 39 der Statuten stellen die Revisoren den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2023 und der Revisorenbericht werden von den Delegierten einstimmig genehmigt. In Anwendung von Art. 22 lit.c der Statuten erteilt die Delegiertenversammlung den verantwortlichen Verbandsorganen einstimmig Entlastung.

Präsident Viktor Scharegg dankt Finanzchef Simon Schwegler und den Revisoren Gion Bearth und Fabian Kuppelwieser für ihr Engagement.

6. Information Jahresprogramm 2024

Direktor Maurus Blumenthal erläutert die Eckpunkte des Jahresprogramms 2024. Folgende Themenschwerpunkte:

- Berufsbildung
- Unternehmensnachfolge
- Nachhaltigkeit
- Arbeitskräfte
- Regulierungen
- KMU-Impuls
- Neue Webseite und Mitgliederverwaltung für Sektionen

KMU-Impuls: Der Bündner Gewerbeverband hat sich im 2023 an der Höheren Wirtschaftsschule Südostschweiz (HWSGR) beteiligt, um in Zukunft Weiterbildungsangebote für Mitglieder anbieten zu können. Seit anfangs Jahr 2024 bietet der BGV Info-Anlässe und Seminare zusammen mit der HWSGR unter dem Namen KMU-Impuls an. Im Herbst folgen weitere Anlässe und Seminare mit dem Ziel praxisnahe Wissensvermittlung, Erfahrungsaustausch und Vernetzung.

Klimafondsgesetz: Im Rahmen der Vernehmlassung hat der BGV zum Klimafondsgesetz Stellung genommen und folgende Haltung vertreten:

- Ja zum Green Deal
- Ja zu Finanzierungsquellen (inkl. LSVA-Beitrag)
- Jein zum Gesetz
- Nein zum Fonds

- Nein zu kantonseigenen Massnahmen
- Nicht nur Subventionen für CO2-Absenkungspfad, sondern mehr Wirtschaftsförderung/Stärkere Berücksichtigung Auftrag Brunold
- Fokus auf angewandte Forschung, Berufsbildung sowie Wissens- und Technologietransfer

Projekt «Green-Tech Kompetenznetzwerk Graubünden»: Das Ziel mit diesem eigenen Projekt ist es Graubünden mittel- und langfristig zu einem führenden Green-Tech-Standort des Alpenbogens zu machen und Wachstumspotenzial für grüne Technologien in Graubünden zu nutzen:

- Trägerschaft: DWGR
- Beteiligte: 21 Projektpartner, darunter die EMPA
- Umsetzung durch SATW, Hanser Consulting, BGV: Admin und Kommunikation durch BGV
- Laufzeit: 15 Monate, Start im September
- Kosten 220'000.- CHF + Arbeitsleistungen
- Finanzierung: NRP + Beiträge Projektpartner und Träger

Berufsbildung: Die Berufsbildungsstrategie für Graubünden wird 2024 fertiggestellt. Dafür wurde eine Umfrage bei den Lehrbetrieben gemacht, welche im Herbst publiziert wird. Mit den Sektionen, insbesondere den HGV, möchten wir im Herbst den Start legen für eine Zusammenarbeit bei regionalen Berufswahlangeboten sowie ein Projekt auf Primarstufe unter dem Arbeitstitel «Arbeitswelt in meiner Region erleben».

Anlässe Frühling: Zwei KMU-Impulsanlässe wurden durchgeführt, zum ersten Mal die Fachtagung «KMU goes digital» und zum dritten Mal die Fachtagung Berufsbildung. Die vier Anlässe wurden von insgesamt rund 500 Teilnehmenden besucht.

KMU-Lehrgang: Der Lehrgang richtet sich an Geschäftsleute, die aktiv in einem KMU-Betrieb tätig sind oder beabsichtigen, eine entsprechende Funktion zu übernehmen. Auch ist er für Quer- und Wiedereinsteiger oder zur Auffrischung geeignet. Start ist am 20. August 2024, Anmeldungen werden bis Ende Juni entgegengenommen.

Weitere Veranstaltungen: Im Herbst sind verschiedene Veranstaltungen geplant. Daten und Themen sind auf der Webseite zu finden. Die Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen erfolgen zeitgerecht.

7. Wahlen

7a) Wahl Präsident

Jan Koch führt aus, dass Viktor Scharegg sich für eine weitere Amtsperiode als Präsident des Bündner Gewerbeverbandes zur Verfügung stellt. Er dankt Viktor Scharegg für seine Bereitschaft und für seinen unermüdlichen Einsatz für unseren Verband. Seitens Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge.

Viktor Scharegg wird einstimmig und mit grossem Applaus für eine weitere Amtsperiode als Präsident des Bündner Gewerbeverbandes gewählt.

Viktor Scharegg bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen und erwähnt, dass «Gemeinsam können wir viel bewegen» auch weiterhin sein Motto sein werde.

7b) Bisherige Mitglieder Kantonalvorstand

Folgende bisherige Mitglieder des Kantonalvorstands stellen sich zur Wiederwahl:

Sandra Adank, Luana Bergamin, Gian Marco Bianchi, Gabriella Binkert-Becchetti, Boris Bossi, Luca Bottinelli, Rudolf Burkhardt, Rico Cioccarelli, Nicola Flütsch, Bettina Flütsch-Pargätzi, René Good, Jürg Heini, Karin Iseppi, Roland Jäggi, Heidi Jörimann, Jan Koch, Christine Kocher, Jürg Lötscher, Fabio Luzio, Michael Pfäffli, Franca Strasser, Mike Sulser, Simon Schwegler, Marc Tischhauser, Carlo Vassella, Reto Weisstanner, Andrea Vecellio und Jörg Widmer.

Seitens der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge. Der Präsident schlägt vor, alle bisherigen Mitglieder des Kantonalvorstands in Globo zu wählen.

Sämtliche bisherigen Kantonalvorstandsmitglieder werden einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt.

7c) Verabschiedungen

Aus dem Kantonalvorstand vermeldet der Präsident folgende Demissionen:

- Felix Danuser, Vertreter EIT.graubünden (seit 2009)
- Noldi Heiz, Vertreteter HGV Arosa (seit 2021)
- Franco Piubellini, Vertreter AGVS Graubünden (seit 2009)
- Marc Tomaschett, Vertreter Bündner Ärzteverein (seit 2018)
- Olivier Zuber, Vertreter JardinGrischun (seit 2009)

Der Präsident bedankt sich bei den demissionierenden Kantonalvorstandsmitgliedern. Marc Tomaschett und Olivier Zuber, die leider heute abwesend sind, wurden an der Kantonalvorstandssitzung im Mai verabschiedet. Felix Danuser, Noldi Heiz und Franco Piubellini werden mit einem Präsent und herzlichen Applaus verabschiedet.

7d) Neue Mitglieder Kantonalvorstand

Der Präsident freut sich, dass sich folgende Personen für die Wahl in den Kantonalvorstand zur Verfügung stellen und stellt diese kurz vor:

- Andrea Bleisch, Bonaduz, Vertreter Bündner Ärzteverein
- Dominik Fontana, Flims, Vertreter EIT.graubünden
- Urs Rüedi, Serneus, Vertreter AGVS Graubünden
- Norbert Schaniel, Malans, Vertreter JardinGrischun

- Andreas Zindel, Maienfeld, Freier Sitz

Seitens der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge.

Die fünf genannten Kandidaten werden in Globo mit einem Applaus als neue Mitglieder des Kantonalvorstands gewählt.

8. Behandlung von Anliegen aus Sektionen und von Mitgliedern

Aufgrund der Verbandsstatuten Art. 17 müssen Anträge dem Verbandspräsidenten oder der Geschäftsstelle zuhanden des Kantonalvorstandes spätestens 7 Tage vor der Versammlung in schriftlicher Form eingereicht werden.

Gemäss Präsident Viktor Scharegg sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

Es folgt eine musikalische Einlage von Ambra Paganini und Fabio Pola, gefolgt von einer 15-minütigen Pause.

9. Verleihung Innovationspreis 2024

Die Verleihung des diesjährigen Innovationspreises nimmt Vizepräsident Jan Koch vor. Der Innovationspreis 2024 geht an Markus Patt, Inhaber und Geschäftsführer der Terno Stahlbau AG in Küblis sowie der Ombra AG in Malans. In seiner Laudatio erwähnt Jan Koch, dass Markus Patt vor 22 Jahren als Betriebsökonom und Wirtschaftsinformatiker den Mut aufbrachte und einen Branchenwechsel in den Stahlbau vornahm. Als Quereinsteiger hat er das Unternehmen zu einem modernen KMU geformt, die Leidenschaft zum Stahl steht immer im Vordergrund. Auch in der Berufsbildung engagiert sich das Unternehmen sehr stark. Den Innovationspreis des BGV erhält Markus Patt für sein Engagement als Unternehmer. Markus Patt nimmt den Innovationspreis 2024 mit Demut entgegen und bedankt sich dafür. Er erwähnt, dass er grosses Glück hat, auf ein gutes Team sowie das gute private Umfeld zählen zu dürfen.

10. Grussadressen

Franz Sepp Caluori, Standespräsident Graubünden, gratuliert Markus Patt zum Innovationspreis 2024. Franz Sepp Caluori war früher oft im Valposchiavo und wurde etwas wie ein Fan dieser schönen Region. Er lobt die gute Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Tourismus und Wirtschaft. Diese haben sich zusammengetan und gemeinsam das Projekt "100% Valposchiavo" lanciert. Er stellt Plattformen wie «kununu» (Arbeitnehmer bewerten Arbeitgeber) in Frage und würde es begrüssen, wenn ein Austausch in einem direkten Gespräch stattfindet. Den Arbeitgebern dankt er für ihr grosses Engagement zugunsten der Bündner Wirtschaft.

Regierungsrat Marcus Caduff gratuliert dem Innovationspreisträger Markus Patt. Er bedankt sich für den konstruktiven und wertschätzenden Austausch sowie die gute Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden. Er informiert über den aktuellen Stand bei der Raumplanung, welche bei Bündner Unternehmen ein grosses Thema ist und hält fest, dass das Verständnis für das Berggebiet in

Bundesbern fehlt. Die Plattform für das elektronische Baubewilligungsverfahren (eBBV) wurde 2024 in Betrieb genommen.

Der Präsident der Associazione Artigiani e Commercianti Valsposchiavo, Carlo Vassella, heisst die Versammlung herzlich willkommen in Poschiavo. Er bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die Organisation und Durchführung der Delegiertenversammlung in Poschiavo. Kurz informiert Carlo Vassella über die im Dezember 2023 eingeführte «carta equa», eine Art Prepaid-Karte, an der sich 40 lokale Unternehmen beteiligen. In knapp einem halben Jahr wurden bereits 1'000 Karten verkauft.

11. Varia

Präsident Viktor Scharegg dankt

- der Associazione Artigiani e Commercianti Valposchiavo für die wunderbare Gastfreundschaft,
- den Damen und Herren Delegierten sowie den Sektions- und Berufsverbandspräsidenten für den Einsatz und das Engagement,
- der Verbandsspitze der Handelskammer und der hotelleriesuisse Graubünden, mit den Präsidenten Andrea Fanzun und Ernst Wyrsch sowie den Geschäftsführern Elia Lardi und Jürg Domenig, für die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der Dachorganisationen,
- dem Schweizerischen Gewerbeverband und den benachbarten Kantonalsektionen für den wertvollen Gedankenaustausch,
- der Bündner Regierung und den kantonalen Amtsstellen sowie Amtsleitern für die angenehme Zusammenarbeit,
- den Kolleginnen und Kollegen aus dem Leitenden Ausschuss und dem Kantonalvorstand für die Zusammenarbeit, die grosszügige Unterstützung und den geleisteten Einsatz,
- dem Team auf der Geschäftsstelle des BGV. Speziellen Dank an Sabina Wolf für die Organisation der DV zusammen mit dem OK der Associazione Artigiani e Commercianti Valsposchiavo,
- dem Team der Croce Bianca für das Catering sowie Ambra und Fabio für die musikalische Umrahmung.

Präsident Viktor Scharegg weist auf die Delegiertenversammlung 2025 hin: Der Bündner Gewerbeverband feiert sein 125 Jahr-Jubiläum. Die Delegiertenversammlung findet am Freitag, 13. Juni 2025 in Chur statt.

Für das Protokoll: Patrik Kohler Chur, 18. Juni 2024